



# Breitensportförderung über die Grenzen hinaus

Sport verbindet – deshalb ist der Aktionsradius von SWISS Taekwondo auch beileibe nicht nur auf die Schweiz begrenzt. So machten sich Daniel Liederer, 4. Dan und Vorstandsmitglied von SWISS Taekwondo für den Bereich Breitensport, sowie Maria Gilgen, 2. Dan, auf ins schöne Baden-Baden. Sie folgten einer Einladung der Kampfkunst Akademie Baden-Baden, als Referenten an einem Budolehrgang teilzunehmen.

Die beiden unterrichteten den Formenlauf. Im Vordergrund des Unterrichtes stand in erster Linie, die Abläufe und Technik der Poomsae sowie die Präsentation zu verbessern. Den Abschluss des Lehrgangs bildete eine Vorführung der gewählten Formen. Dazu kam ein Bruchtest, bei dem alle Teilnehmer eine Medaille und Urkunde erhielten. Die etwa 20 anwesenden Schüler nahmen mit viel Begeisterung und Interesse am Lehrgang teil.

„Im Namen von SWISS Taekwondo möchten wir uns nochmals herzlichst für diesen

freundlichen Empfang bedanken“, bekräftigte Daniel Liederer.



# Instruktorenausbildung Teil 2 unter der Leitung von SWISS Taekwondo

Die 50 angereisten Schulleiter und Dan-Träger durften sich wieder auf ein spannendes und informatives Wochenende freuen: Am 2. und 3. Mai wurde unter der Leitung von SWISS Taekwondo der 2. Teil der Instruktorenausbildung durchgeführt. Auch diesmal konnten die Sportstätten von Magglingen dazu genutzt werden. Den Schwerpunkt dieses Kurses bildete der Bereich Poomsae. Nationaltrainer Fredy Wüthrich, 7. Dan sowie Internatio-

ner Referee, von SWISS Taekwondo erklärte zu diesem Thema sehr fundiert die Grundtechniken zu Basics, Stand, Stabilität, Rhythmus, Atmung und Kick-Techniken.

Nach einem Mittagessen fand in den Theorieräumen ein Workshop zum Thema „Breitensport und seiner Bedeutung in der Schweiz“ statt. Verantwortlich dafür war Daniel Liederer, 4. Dan, der diesen Bereich im Vorstand von SWISS Taekwon-

do betreut. In kleinen Gruppen hatten die Teilnehmer die Aufgabe, ein Konzept für die Gründung eines Dojangs zu entwerfen. Die wirtschaftliche Betreuung inklusive Werbung gehörten ebenso dazu, wie ergänzende Maßnahmen zur Förderung des Breitensports in der Region. Nach der gemeinsamen Arbeit präsentierte jede Gruppe ihr Konzept den anderen Teilnehmern. Ziel dieses Projekts war ein Austausch der jeweiligen Teilnehmer, um die Bedeutung





Breitensports zu verdeutlichen. Gleichzeitig hatten die Anwesenden die Gelegenheit, neue Ideen und Impulse zu erhalten und auszutauschen, wie sie den eigenen Dojang in ihrem Umfeld bekannter machen können.

Am Sonntag wurde nochmals das Thema Poomsae aufgenommen mit allen seinen Facetten, einschließlich dem Schiedsrichterwesen und dem Punkten bei Meisterschaften.

Der letzte der drei Lehrgänge findet am 12. und 13. September 2015 statt und bildet den Abschluss des Instruktorenkurses. Als Schwerpunkt dort werden Selbstverteidigung sowie das Thema Notwehrrecht behandelt und vermittelt.

